

	Tárgyak: Harpagion
	Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Leltári szám: 18206267

Leírás

Die Münze galt H. von Fritze als Unikum, inzwischen sind jedoch einige Exemplare im Handel aufgetaucht. Alle drei Münzen sind jedoch zu schlecht erhalten, um die Details der als Nymphe bezeichneten Kopfes zu erkennen. Die genaue Lage der Stadt, in der Nähe von Kyzikos und Priapos zu lokalisieren, war H. von Fritze nicht bekannt. Es muss sich um eine Küstenstadt gehandelt haben, was neben Textstellen auch der Fisch auf der Rückseite der Münze bestätigt. Wenn die Datierung zutrifft, handelt es sich eine der frühen Bronzeprägungen Kleinasiens.

Vorderseite: Weiblicher Kopf in Sphendone mit Halsband nach r.

Rückseite: Fisch nach r. Darunter nach r. liegende Ähre.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze; geprägt

Méreték:

Gewicht: 1.38 g; Durchmesser: 12 mm;
Stempelstellung: 9 h

Események

Készítés	mikor	Kr. e. 400
	ki	
	hol	Harpagion
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Gustav Philipsen (1853-1925)
	hol	
Eladás	mikor	
	ki	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)

[Földrajzi vonatkozás] hol mikor ki hol Anatólia

Kulcsszavak

- Antike
- Isten
- Klassik
- bronz
- város
- állat
- érme

Szakirodalom

- Classical Numismatic Group Auktion 78 vom 14. Mai 2008 Nr. 756..
- F. R. Künker Auktion 133 vom 11. Oktober 2007 Nr. 7473.
- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens. I. Abteilung: Adramytion - Kisthene (1913) 14 Nr. 597 (diese Münze).